

# Ein regnerisches Treffen

## Amy und der Fremde

Von Cupcake-Aluna

### Kapitel 2:

Als Amy bei Bunny ankommt, muss Sie Bunny gleich alles erzählen. Nachdem Amy fertig erzählt hat, fängt Bunny zu schwärmen an: „Das ist ja so romantisch, fasst so wie bei mir und Mamoru...“ Während Bunny so vor sich hin schwärmt, verliert sich Amy in ihren Gedanken an Ihn...

Amy öffnet ihre Augen, die letzten warmen Sonnenstrahlen blicken durch die Vorhänge ihres Fenster, auf ihr Gesicht. Sie drehte den Kopf Richtung Uhr, es ist schon 09:00 Uhr. Sie schiebt die Bettdecke zur Seite und richtet sich auf, und hört sich um. Nichts, es ist absolut nichts zu hören. Wahrscheinlich ist ihre Mutter schon zur Arbeit. Amy steht auf und geht Richtung Badezimmer, und stellt sich vor den Spiegel. Sie sieht ihre struppeligen blauen Haare, ihre Blauen Augen, die noch müde wirken, ihren kleinen schmoll Mund und ihren türkisnen Pyjama, der schon kleine Mottenlöcher enthält. Um ca. 09:30 Uhr kommt sie frisch geduscht aus dem Badezimmer, und schnappt sich schnell einen knielangen schwarzen Faltenrock und eine weiße Bluse. Auf einmal klingelt ihr Handy, sie summt die vertraute Melody mit, wenn auch nur kurz, da sie eine SMS bekommen hat. Es ist Saya: -Hallo Amy, ich hoffe ich weck dich nicht?! Ich will nur noch mal nachfragen ob es dabei bleibt das wir uns heute treffen? LG Saya- Amy liest die SMS noch 5 mal mit einem verträumten lächeln auf den Lippen, bis sie ihm zurück schreibt: -Hallo Saya, natürlich bleibt es dabei, wollen wir uns im Park am See treffen?- Nach ca. 10 Minuten SMS schreiben mit Saya, weiß Amy das sie sich um 15.00 Uhr im Park am See treffen. Nun muss sie sich nur noch was passendes für das Treffen heraussuchen, und wer kann da besser helfen als Minako...

Um 15:00 Uhr steht sie am See. Sie und Minako haben lange in ihrem Kleiderschrank gesucht und schließlich doch was gefunden: Ein weiße Bluse mit einer roten Samt-Weste, eine lange schwarze Hose, und ihre roten Ballerinas. Dazu ein leicht dezentes Make-up.

Als sie Saya kommen sieht, merkt sie wie ihr Herz immer schneller klopft. Nun steht er vor ihr, schaut sie an mit seinen wundervollen grünen Augen, lächelt und hält eine rote Rose vor ihre Nase. „Für Dich.“ Amy nimmt zittrig die Rose in die Hand. „Danke schön! Sie ist wunderschön.“ Sie stehen sich gegenüber, Amy wagt es kaum ihn an zu sehen, als sie merkt wie seine Hände ihre Hüfte umschließen und er sie an sich ranzieht... Amy hofft er küsst sie wie gestern, aber er gibt ihr nur einen leichten Kuss auf die Wange. Amy fühlt ein leichten Stich im Herz... der schnell verfliegt, weil er ihre

Hand nimmt und sie zu einen Bootssteg führt. „Komm Amy, wir fahren mit dem Boot hinaus auf den See...“

Mitten auf dem See bleiben sie dann. Saya legt die Ruder beiseite und setzt sich zu Amy. „Es ist so schön hier auf dem Wasser. Ich liebe das Wasser...“ Amy hört ihm gespannt zu, sie will alles über ihn wissen. Amy weiß nicht wie lange sie schon auf dem See sind, als Saya sie in den Arm nimmt. „Weißt du Amy... damals als du deine kleine Bruchlandung hattest, gingst du mir nicht mehr aus dem Kopf... ich musste immer an dich denken. Ich habe nie gedacht dich wieder zu finden,...“ Er dreht sich zu Amy, und sie sieht in die wundervollen grünen Augen „Saya, mir ging es nicht anders...“ mehr bekam sie nicht heraus, den Saya ist ihrem Gesicht näher gekommen, und streichelt mit der einen Hand über ihre Wange. „Amy, wenn ich zu schnell bin, sag es bitte, ich will dich nicht noch mal aus den Augen verlieren...“ Sie will ihn auch nicht aus den Augen verlieren, und um ihn das zu zeigen, nimmt sie ihren ganzen Mut zusammen, und nähert sich seinen Lippen. Als sie sich berühren merkt sie, das er erst leicht zurück zuckt, aber dann wieder so liebevoll und zärtlich Küssst wie gestern.

Saya bringt Amy nach hause, es ist schon sehr spät geworden. Zum Abschied gibt Saya Amy noch einen kleinen Kuss auf die Wange, und sagt „Ich schreib dir sobald ich zu Hause bin...“

Amy schließt die Tür auf. Alles ist dunkel, ihre Mutter arbeitet immer noch, aber das stört Amy nicht: Sie ist glücklich!